

Ein durchschnittliches Jahr?

Am Freitag der vergangenen Woche war die Nikodemuskirche in Sudberg wieder gut gefüllt, denn es stand die Jahreshauptversammlung der Cronenberger Feuerwehr auf dem Programm. Diese findet traditionell in dem Gotteshaus an der Teschensudberger Straße statt.



Pralles Podium: Die Zugführung mit Dirk Jacobs und Andreas Homm beförderte und ehrte, unterstützt vom stellvertretenden Chef der Berufsfeuerwehr, Ulrich Zander, wieder einen ganz Schwung der Cronenberger Feuerwehrfrauen und -männer.

In seinem Jahresbericht über die Arbeit der aktiven Wehr resümierte Benjamin Schürholt das zurückliegende Jahr 2014 ebenso wie vor ihm Ole Gumbiowsky, der über den Jahresverlauf der Jugendfeuerwehr referierte, und nach ihm Dirk Jacobs, der die beiden Berichte aus dem Blickwinkel der Zugführung, die er sich gemeinsam mit Andreas Homm teilt, ergänzte. Sieht man dabei nur die reinen Zahlen an und vergleicht diese mit den zurückliegenden Jahren war es tatsächlich ein durchschnittliches Jahr, aber all' die dahinter steckenden Ereignisse und Situationen zeigen, dass die Feuerwehrarbeit niemals durchschnittlich ist. Sie ist spannend und aufregend ebenso wie anstrengend und aufreibend. Sie ist von Gefühlen geprägt, auch wenn die Feuerwehrmänner und -frauen im Einsatz- und Übungsfall kühlen Kopf bewahren müssen. Sie ist aber auch von Fröhlichkeit und von Kameradschaft geprägt,

zwei ganz wichtigen Aspekten, die die Wehr von der Kemmannstraße auszeichnet und ihr ihren ganz eigenen Charakter verleiht. Ohne diesen gesellig-familiären Teil wären der beständig hohe Einsatz, das nachhaltige Engagement und der Fleiß, mit dem die 46-köpfige Feuerwehrmannschaft und die Jugendfeuerwehr, die sich im Jahr 2014 übrigens über sechs neue Mitstreiter freuen durfte, ihr Tages-, Nacht- und Wochenendgeschäft verrichtet, gar nicht möglich. „Wir können den Mitgliedern der Wehr gar nicht genug danken“, war dann auch der einhellige Tenor in den Grußworten, die neben Michael-Georg von Wenczowsky als Abgesandter von Rat, Bezirksvertretung und Verwaltung auch Ulrich Zander von der Wuppertaler Berufsfeuerwehr, Guido Blass als Sprecher der Freiwilligen Feuerwehren in Wuppertal und der Vorsitzende des Fördervereins der Cronenberger Wehr, Detlef Elter, an die Versammlung richteten. Dank

im Namen der Mitbürgerinnen und Mitbürger, „für deren Sicherheit die Feuerwehr in Cronenberg immer zur Stelle ist“. Ein besonderer Dank wurde auch den Unternehmen vor Ort zu Teil, die vielfach die bei ihnen beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre Feuerwehreinsätze freistellen und so die Arbeit der Freiwilligen unterstützen. Eine Arbeit, die, neben den Einsätzen bei Feuer- und Hilfealarmen sowie bei Unfällen, mehr und mehr auch Einsätze im Katastrophenbereich mit sich bringt. So waren Mitglieder der Cronenberger Feuerwehr im Jahr 2014 als Teil der Wuppertaler Hilfs-Abordnungen im Bereich Mettmann, Niederberg und Mülheim an der Ruhr nach dem verheerenden Pfingststurm unterwegs. Und kurz danach auch in Münster, wo es galt, die dortigen Einsatzkräfte bei der Beseitigung der Schäden eines Jahrhundertregens zu unterstützen.

Starke Gemeinschaft



Dass die Cronenberger Feuerwehr eine starke Truppe ist, bewies wieder einmal die tolle Resonanz bei der Jahreshauptversammlung in der Nikodemuskirche. Aktive Wehr, Jugendfeuerwehr, Ehrenabteilung und Förderverein waren erneut stark vertreten und begrüßten gemeinsam zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens, des THW und auch der benachbarten Feuerwehren. Auch die Ehrenbrandmeister Ingeborg Alker, Hartmut Schmahl und Heinz Becker waren gekommen. Mit einer Schweigeminute gedachte man des verstorbenen Freundes und Ehrenbrandmeisters Wolfgang Bergheim, der im vergangenen Jahr gestorben war. Neben den Jahresberichten, die mit spannenden Fotos und Videosequenzen einen guten Einblick in das Geschehen bei der Feuerwehr gaben, bot sich auch wieder viel Raum für einen regen Gedankenaustausch.

Beförderungen und Ehrungen

Nadine Göbel - Feuerwehrfrau
Marius Müller - Feuerwehrmann
Christian Haas, Maurice Marijnissen,
Robin Birker, Oliver Grünwald - jeweils zum Oberfeuerwehrmann
Lukas Kittler - Unterbrandmeister
Christian Oertel - Oberbrandmeister
Karsten Vitt - Hauptbrandmeister

Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft Andreas Homm sowie Björn Hohnholdt (25 Jahre) und Sascha Maurer (20 Jahre)